

den konnte. Weitere Nachforschungen ergaben, daß Meinrad Ruprecht das Grundstück, auf welchem unsere sämtlichen Pflanzen stehen, ab 1. Dezember 1913 gepachtet hatte und angeblich die eben erwähnten freien Bestände unter der Hand von seinem Bruder erworben hat (Angaben des Gerichtsvollziehers).

Nach diesen Feststellungen ergibt sich, daß die Behauptungen in dem Rundschreiben der Ruprechtschen Rechtsanwälte Herren Dr. Hausmann und Bergmann, wonach die gesamten Bestände im Versteigerungswege verkauft worden seien, unrichtig sind und be- ruhen diese Angaben offenbar auf falscher Information seitens des Schuldners Anton Ruprecht.

Auf Grund eines in Händen gehabt habenden Urteils ist, nach- dem der zuständige Gerichtsvollzieher ermittelt war, von uns ver- sucht worden, eine Pfändung der nachträglich gelieferten Waren vorzunehmen. Die Pfändung scheiterte an der Tatsache, daß Meinrad Ruprecht ab 1. Dezember 1913 Pächter des Grundstücks ist und dieser das Betreten der Baumschule selbst nicht gestattete.

Auf Grund dieser neuerlichen Feststellungen der vorgenannten Gläubiger-Vertreter waren die Gläubiger-Vertreter in Verbindung mit ihrem Rechtsbeistand, Rechtsanwalt Dr. Sattler, einstimmig der Ansicht, unter diesen Umständen sofort das Konkursverfahren einzuleiten und vor allen Dingen eine möglichst sofortige Sperrung der gesamten Bestände gegenüber den Gebr. Ruprecht herbeizuführen.

Da Anton Ruprecht in der Gläubiger-Versammlung am 10. d. M. eine eventuelle Sicherheitsstellung von höchstens 15 Prozent in Aus- sicht gestellt hatte, die in den Konkurs voraussichtlich fallende Masse, wenn alle Bestände frei werden, mindestens aber zirka 15 000 M. ausmacht, so werden sich die Gläubiger selbst beim Konkurs- verfahren nicht schlechter, sondern besser stehen, als wenn sie nach Lage der Sache dem gemachten, sehr zweifelhaften Vergleich der Herren Rechtsanwälte Dr. Hausmann und Bergmann zustimmen.

Die Gläubiger-Vertreter sind der festen Ansicht, daß bei richtiger Verwertung der gesamten Bestände, auf deren Freigabe der Konkursverwalter sofort dringen muß, den Gläubigern eine Quote von zirka 25 Prozent netto in Aussicht steht.

Der Konkursantrag gegen Anton Ruprecht ist am heutigen Tage eingereicht und die Anzeige gegen Anton und Meinrad Ruprecht wegen Konkursvergehens wird in den allernächsten Tagen der Staatsanwaltschaft übergeben.

Etwaige weitere Auskünfte erteilt der Unterzeichnete auf An- frage unter Beifügung des Rückportos.

Kiel, 13. Januar 1914. Im Namen der Gläubiger-Vertreter:  
Forstecker Baumschulen. H. Wendland.

## Fragekasten der Abonnenten.

### Pflanzenkrankheiten.

Frage H. R. in W. Vor etwa sieben Jahren wurden an der hiesigen Wollwäscherei anstatt der vorhandenen kleineren drei neue höhere Schornsteine gebaut. Von da an habe ich in meiner Gärtnerei unter sehr starkem Rußfall zu leiden. Meine Gärtnerei liegt 100 m südlich von der Wollwäscherei, den Rußfall habe ich bei Süd- und Südwestwind. Die Fabrik verbrennt täglich 2350 Zentner Deisterkohlen und hat keine Rauchverbrennung. Nach den Be- hauptungen Prof. Gerlachs in Tharandt entströmen den Schorn- steinen täglich etwa 35 Zentner schweflige Säure, worunter die Pflanzen hier alle sehr leiden. Dieser Sendung füge ich verschie- dene Pflanzenteile und ein Blatt Papier bei, worauf der Rußfall von einem Tage zu sehen ist. Trotz des langen und schweren Regens der letzten Wochen ist der Rußfall auf den Pflanzenteilen noch deutlich zu sehen. Ich bin der Ansicht, daß die vom Ruß befallenen Pflanzen durch Zusetzung der Poren schon schwer leiden. Hierüber möchte ich von Ihnen gern mal die Ansicht hören, ob außer von der schwefligen Säure die Pflanzen auch von dem Ruß zu leiden haben und im Wachsen zurückgehen.

Antwort: Die eingesandten Pflanzen verschiedenster Art zeigen durchgängig nicht die Erscheinungen einer Rauchgas- schädigung. Bei chronischer Schädigung müßten besonders die Koniferen einen rötlichen Schimmer zeigen, oder bei stärkerer Schädi- gung gebräunt erscheinen; immerhin ist eine Schädigung nicht aus- geschlossen, wenn auch schwer nachweisbar. Beson- ders die Blattgrünkörner werden in ihrer wichtigen Bautätigkeit ge- hindert, so daß ein allmähliches Kümern im Wachstum eintritt und die Pflanzen des frischgrünen Aussehens entbehren. Solche Be- schädigung bezeichnet man als „Unsichtbaren Rauchschaden“. Rauchgasschäden mit Sicherheit festzustellen ist schwierig und um- ständlich. Dazu bedarf es eines längeren Aufenthaltes in der Nähe der Schädigungsstelle (hier Wollwäsche- rei!) und subtiler chemischer Analysen.

Anders steht es mit der Rußbelästigung, die bei der Einsendung sofort in die Augen springt. Abgesehen davon, daß trotz Ablegung, der Rußbelag die notwendige Lichtwirkung und den inneren Gasaustausch hindert, sind auch gewisse, dem Ruß anhaftende Stoffe (Phenole usw.) geeignet, die Pflanzen allmählich zu schädigen. Jedenfalls können Sie verlangen, daß durch geeig- nete Feuerungsanlagen, durch Anbringung von Rauchverzehrungs-Apparaten und durch bessere Heizarbeit dem Rußübel gesteuert wird. Prof. Dr. Naumann.

Nachdruck — auch im Auszuge — nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

## Binderei-Artikel

Kranz-Kartons v. 35 Pf.  
Palmzweig- do. „ 60 „  
Buket- do. „ 25 „  
Schnittblumen- do. „ 7 „  
an. Massenfabrication; spott-  
billig. Musterendung per Bahn  
in allen Grössen M. 5,00 Nachnahme. [1220]

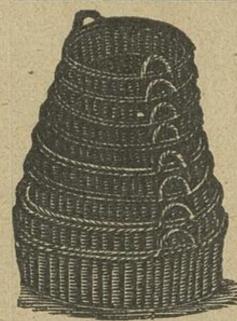
Chür. Kartonnagenfabrik, Eisenach 20.  
**China- und Japan-Haus**  
Bad Oeynhausen  
empfehl [1248]

elegante  
Frucht- und Blumenkörbe.  
Direkter Import. Preise billigst.

Kranzkartons à 35 Pfg.,

70 lang, 60 breit, 20 cm hoch und größer.  
Billigster Preis direkt ab Pappenwerk.  
Samenbüchsen, sehr haltbar, hübsch,  
à 18 Pf. [1284]

G. Loose, Reetz (Arnschw.)



Packkörbe,  
hohe 9 Gr. M. 9,55  
niedr. 9 „ „ 7,60  
Kranzweiden  
1309] Schock 70 Pf.  
Packbügel „ 85 „  
Preisliste frei.  
Karl Kretschmar,  
Zittau i. Sa.,  
Löbauer Str. 70.  
B. Waggel, Vorzugspr.

Holz- u. Seiden-Holz-  
wolle u. grün, geruchfr., ca 30%  
leichter als Kiefern- u. Eichen-  
Holzwolle Fabrik Lochmühle Wernigerode. [1007]

Garant. rostschützende u. wetterfeste  
**Durabo-Gärtner-Öelfarben**  
für Frühbeetfenster . . p. 50 kg M. 30  
„ Gewächshäuser . . „ 50 „ „ 35  
„ Heizrohre, Reservoirs, „ 50 „ „ 36  
Für Farbe (über M. 50) vergüte die  
Fracht. Probensendungen von 4 oder  
2x2kg streichfertiger Farbe M. 4,50  
u. M. 5 inkl. Verp. u. franko Nachn.  
**la Firnikitt**  
in unübertroffener Qualität inkl. Ver-  
packung per 50 kg M. 11,90  
Asphalbkitt inkl. Verpackung  
per 50 kg M. 10,50.  
Edmund Simon, Dresden-A. 39.

Prachtv. Hexzweige pr. Ztr. 7 Mark  
empfiehlt  
2124] Ant. Lauter, Borghorst 1/W.

Import und Lager von  
**Bambus- u. Tonkinstäben**  
für Pflanzen, Spaliere, Stangen usw.  
1083 Bast- und Cocosstricke.  
Hesselmann Gebr., Hamburg 8.

**Mahonienspitzen**  
und -Blätter  
bester Qualität,  
1000 Spitzen M. 7,50; Blätter, 1000 Stück  
M. 2,— empfiehl [1252]  
A. Hartig, Grimma i. Sa.

Musterblätter der Bindekunst  
enthaltend auf Kartons in Albumformat  
Blumenarbeiten. Farbige Ausgabe in  
Mappe Mk. 10.—. Das erste Werk mit  
farbigen Blumenarbeiten als Vorlagen.  
Zahlreiche Abbildungen von Kränzen,  
Körben, Phantasiearrangements, Tafel-  
dekorationen usw. Zu beziehen durch  
**Thalacker & Schwarz,**  
Leipzig, Comeniusstr. 17.

100 kg M. 3,30 per  
Nachn. bei 1303k  
**la Torfmull,** Nicol. Kett, Eltville.

**Stufenrohrkessel,**  
System Paucksch, 28 qm Heizfl., 5,5 Atm.,  
neu gep. ütt, einschl. Armaturen, bil. igst  
zu verkaufen. Gesuche unter 1164k  
an die Expedition dieses Blattes erbeten.

**Hartpapier-Gefäße**  
beste Behälter für Sämereien,  
von 1/4—300 l Inhalt,  
Lagerkästen, Ausstell-  
schalen, Postversand-  
dosen und Fässer.  
**Strobel & Köhler,**  
Hartpapierwarenfabrik,  
Gera-R. 3a. [1260]

## Lohnbücher der Gärtnerei- Berufsgenossenschaft

müssen geführt werden!

Wir liefern unseren Abonnenten

1 Lohnbuch in Stärke von 25 Bogen zu 40 Pfg.

1 „ „ „ „ 5 „ gratis

gegen Voreinsendung des Portos, einzelne Bögen zu 2 Pfg. pro  
Stück. Nichtabonnenten berechnen wir 50, 25 bzw. 3 Pfg.

Die Portogebühr beträgt für ein großes Lohnbuch 20, für  
ein kleines 10 Pfg., welche Beträge bei Bestellung einzusenden sind,  
um unverhältnismäßig hohe Nachnahmespesen zu sparen.

**Thalacker & Schwarz, Leipzig-R., Comenius-  
straße 17.**